

# Jubilarveranstaltung der DEG in Koblenz



War die Veranstaltung in 2015 durch ein 50-jähriges Jubiläum geprägt, so kann man von der Veranstaltung 2016 sagen: „So viele waren wir noch nie!“ 75 Mitarbeiter und Partner nahmen an der Jubilarveranstaltung der DEG, die vom 12. bis zum 14. August stattfand, teil.

Viele Mitarbeiter begingen ihr 25-jähriges Jubiläum und 6 sogar ihr 35-jähriges. Den wohl weitesten Weg hatte Jaroslav Fabry, der seit 1991 Geschäftsführer der Dachdecker spol. in Sokolov ist; er kam für die Jubilarveranstaltung extra aus Tschechien angereist.

Bei dieser immensen Anzahl von Teilnehmern musste Volkmar Sangl die Urkunden und Ehrennadeln der DEG doch recht zügig überreichen, damit man den Termin des gemeinsamen Abendessens noch einhalten konnte.

Sonnencreme und Hüte waren am Samstag bei der Schifffahrt zu „Rhein in Flammen“ gefragt. Das Abschlussfeuerwerk auf der Festung Ehrenbreitstein war das Highlight des schönen Wochenendes in Koblenz.

## Start in die Ausbildung bei der DEG Alles für das Dach eG

„Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Ausbildung bei der DEG Alles für das Dach eG (DEG) entschieden haben und den teils weiten Weg zur heutigen Veranstaltung angetreten sind.“ Mit diesen Worten begrüßte Stefan Schuchard, Vertriebsdirektor der DEG, die zwanzig neuen Auszubildenden, die am 01.08.2016 ihre Ausbildung in den Niederlassungen begonnen hatten. „Wir setzen auf unsere Nachwuchskräfte, um den Erfolg der DEG nachhaltig zu gestalten. Es ist uns wichtig, dass Sie bei der DEG eine optimale Ausbildung erleben. Viele unserer heutigen Mitarbeiter haben ihre Ausbildung bei der DEG absolviert und sich zu Fach- und Führungskräften entwickelt.“

Im kommenden Jahr ist die DEG 70 Jahre im Markt und setzt sich seit über 40 Jahren intensiv mit der Ausbildung auseinander. Seit 2015 verfügt die DEG über eine professionelle Ausbildungsordnung, die Auszubildenden und Ausbilder einen kontinuierlichen Begleiter ist. Dieser Leitfaden, der in Auszügen den neuen Azubis vorgestellt wurde, beinhaltet neben den internen Ausbildungsplänen alle ausbildungsrelevanten organisatorischen Themen.

Die Vorstände Kai-Uwe Heuer und Volkmar Sangl begrüßten die neuen Azubis und stellten sich persönlich vor. Vorstandsvorsitzender Volkmar Sangl präsentierte die DEG, Europas größten genossenschaftlichen Bedachungsfachhandel, und dessen Leistungen und erläuterte den neuen Mitarbeitern den genossenschaftlichen Grundgedanken und wie man sich am Erfolg einer großen Gemeinschaft beteiligen kann.

„Wir tragen als Marktführer Verantwortung und müssen jeden Tag bestrebt sein, ein bisschen besser zu werden. Die Zielsetzung sei eine nachhaltige strukturierte Ausbildung, denn: „Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut“, betonte Volkmar Sangl.

„Uns liegt Ihre Gesundheit am Herzen“, so startet Dr. Christian Zentgraf, Sicherheitsfachkraft bei der DEG, die sicherheitstechnische Erstunterweisung. In kurzweiliger Form unterwies er die Auszubildenden zu möglichen Gefahren und deren Vermeidung.

Ralf Merx, Geschäftsführer der XPERTO GmbH und Trainingspartner, brachte den Azubis das Thema „Knigge“ näher. Für junge Menschen, die gerade aus der Schule kommen, ist es wichtig, sich im Berufsleben korrekt zu präsentieren. Sei es das Thema Verhalten, Kleidung oder Umgang mit sozialen Netzwerken. Im Anschluss wurde die Themen erörtert: „Was erwarten Kunden von der DEG Alles für das Dach eG im Allgemeinen und speziell von deren Mitarbeitern?“ „Wie spreche ich Kunden freundlich und professionell an?“

Die beiden Vertriebsdirektoren Oliver Pees und Stefan Schuchard verabschiedeten die Azubis mit den Worten: „Seien Sie neugierig und fragen Sie viel, denn es geht in Ihrer Ausbildung nicht nur ums Lernen, sondern vor allem um das Verstehen. Wir wünschen Ihnen eine spannende, lehr- und ereignisreiche Ausbildung bei unserer DEG.“



# 4.200 m<sup>2</sup> ISOLA Powertekk Dachfläche in Gi



## Die Leichtigkeit von ISOLA Powertekk

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Gießen erhielt durch Aufstockung eine neue Verwaltungsstelle. Auf u-förmiger Anordnung des Gebäudekomplexes galt es, 4.200 m<sup>2</sup> Dachfläche neu einzudecken. Die Firma Grumbach (Wetzlar) hat sowohl die Dachdecker als auch Zimmereiarbeiten übernommen. Der gesamte Bereich sollte zeitnah in eine vollgeschossige Nutz- und Wohnraumfläche umgebaut werden, unter Beibehaltung wesentlicher Bestandteile der bisherigen Tragkonstruktion.

Die Sanierung begann mit dem Abriss der im unteren Drittel bestehenden Dachkonstruktion einschließlich der Dachhäuschen und Eindeckung, gefolgt von der Erhöhung des Kniestocks auf volle Geschosshöhe mittels Holzleichtbauweise. Letztendlich wurde eine neue Sparrendachkonstruktion gefertigt und als 18° Schleppe in das bestehende Hauptdach integriert.

## Die Herausforderungen

- Der bestehende Dachstuhl sollte im Wesentlichen bestehen bleiben. Aus statischen Gründen kamen hier keine Ziegel- oder Betondachsteine als Eindeckung in Frage.
- Durch den sehr engen Zeitplan mussten hier auch besondere Vorgehensweisen beim Abriss berücksichtigt werden (erst nur Teilabriss über den gesamten Gebäudekomplex).
- Erstellung der neuen Dachsleppen mit kurzfristig nachfolgender Herstellung der Dachvordeckung und Lattenunterkonstruktion, die später in das Hauptdach übergehen soll.
- Sämtliche Dacharbeiten der ca. 4.200 m<sup>2</sup> großen Dachfläche, einschließlich der aus Aluminium hergestellten Frontverkleidungen sollten in ca. 8 Wochen Bauzeit fertiggestellt sein.

## Die Vorbereitung

Eine 18° Sparrenkonstruktion bildet die neue Dachkonstruktion. Die neuen Wände und die neue Dachkonstruktion wurden mit feuchtesten OSB-Platten verkleidet. Die OSB-verschalteten Dachflächen wurden anschließend mit der ISOLA TOP4-Xtra Unterspannbahn abgesichert. Die offenen Holzschalungen wurden ebenfalls mit der ISOLA TOP4-Xtra Unterspannbahn versehen. Im Anschluss wurden die für ISOLA Powertekk Exclusive benötigte Hinterlüftung mittels einer 30/50 mm Konterlattung aufgebracht.

Durch die riesigen Dimensionen und Weiten der Dachflächen war es sehr vorteilhaft, dass man aufgrund des niedrigen Gewichtes mit nur 5 kg/m<sup>2</sup> ganze Powertekk-Paletten direkt auf die Dachunterkonstruktion per Kran absetzen konnte, ohne Gefahr zu laufen, dass die punktuellen Belastungen zu Schäden führen würden.

## Die Ausführung

Die Eindeckung mit ISOLA Powertekk Exclusive, der kleinformigen Metaldachplatte, die an mehreren Dachflächen gleichzeitig begann, wurde von ISOLA Mitarbeitern begleitet, die für ausreichend Druckluftnagler, Schneidwerkzeug und problemlosen Verlegeablauf sorgten. Sukzessive waren, durch die 0,41 m<sup>2</sup> großen Powertekk-Dachplatten, schnell sehr große Flächen verlegt und befestigt.

Durch die jahrzehntelang bewährte Mehrfachbefestigung der Dachplatten entfällt bei dieser Eindeckung jegliche Art von weiteren Windsogmaßnahme, wie z. B. zusätzliche Verklammerungen in Flächen- oder Randbereichen – ein weiterer enormer Zeitvorteil. Da der obere Bereich der Dachfläche eine Dachneigung von ca. 50° hatte und das ISOLA Powertekk-System ebenso in First-Traufrichtung verlegt wird, wurden gleich sämtliche Details, wie Firste und Grate, komplett fertiggestellt.

# eßen



Dies hatte auch den Vorteil, dass man die Dachflächen nicht mehr betreten musste und sich immer sicher über die Traglattenkonstruktion bewegen konnte. Interessant war die Ausbildung der Kehlen, da hier unterschiedliche Übergänge von steilen 50°-Bereichen zu den mit 18° sehr flachen Bereichen herzustellen waren. ISOLA bot hier mit seinen mehrfach gekanteten und vertieft angeordneten Kehlblechen die passende Lösung.

Somit konnte man bereits am Ende des ersten Tages erstaunt über etliche hunderte Quadratmeter komplett gefertigter Dachflächen und deren Detailausbildungen schauen. Ein weiteres Augenmerk galt der mit mehr als 400 Meter verbauten ISOLA TopSec-Schneefang-einrichtung, die ebenfalls farblich zur Dachdeckung normgerecht montiert wurde. Das statisch ausgelegte Schienensystem ermöglichte zum einen die erforderliche Befestigung in die Tragunterkonstruktion, zum anderen die genaue Platzierung der Halter für das nachfolgende Doppelrohrgitter.



■ ISOLA Powertekk erwies sich bei diesem Mammutprojekt als die optimale Wahl.

Sowohl durch das ausgereifte ISOLA Powertekk-System mit seinen jeweils in Dachfarbe vorgefertigten Zubehörteilen, als auch durch die qualifizierten Ausführungen seitens des Verlegers konnte das Projekt termingerecht seinen Bestimmungszweck mängelfrei übergeben werden.

## Fragen an Hans Grumbach

### Warum haben Sie Powertekk einer Ziegeldeckung vorgezogen?

Da der Dachstuhl nicht erneuert wurde, waren die leichten Metalldachplatten von nur 5 kg pro m<sup>2</sup> optimal geeignet.

### Welche Vorteile sehen Sie gegenüber einer Ziegeldeckung?

Klar in der schnellen und einfachen Verarbeitung. Ein Vorteil, auch finanziell für den Bauherren.

### Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Mitarbeiter gesammelt?

Man muss die Vorarbeiten, wie z. B. Einlattung, genau ausführen, dann hat man Spaß an der Arbeit.

### Wie zufrieden sind Sie mit der Serviceleistung von ISOLA?

Alles in Ordnung. Meine 10 Leute haben eine fachkundige Lehrverlegung durch den Anwendungstechniker von ISOLA erhalten.

### Ist logistisch über die DEG ABLar alles so gelaufen, wie Sie es sich gewünscht haben?

Das lief alles reibungslos. Sind ja bereits 2 Folgeaufträge gekommen.



## Meister fallen nicht vom Himmel

Der Meisterprüfung geht eine lange Zeit des Lernens voraus. Auch wenn der Meistertitel immer wieder im europäischen Umfeld infrage gestellt wird, so ist ein Meisterbetrieb doch ein Garant für gute und qualifizierte Arbeit in Deutschland.

Peter Daniel Klein aus Roth bei Bingen bestand 2016 die Meisterprüfung im Bundesbildungszentrum Dachdecker in Mayen mit der Traumnote 1,6. Die Firma A&Ch. Klein aus Roth ist mit dem erfolgreichen Meister Peter Daniel Klein aller Zukunftssorgen entbunden.

Als Dachdeckermeister mit dem Hochschulabschluss Bachelor of Science im Management sind die Weichen für die Zukunft des Betriebes gestellt. Im Jahr 2017 wird dann der Abschluss des Klempnermeisters folgen. Wir wünschen Herrn Klein alles Gute für die weitere Zukunft!

## Große Spende für krebskranke Kinder

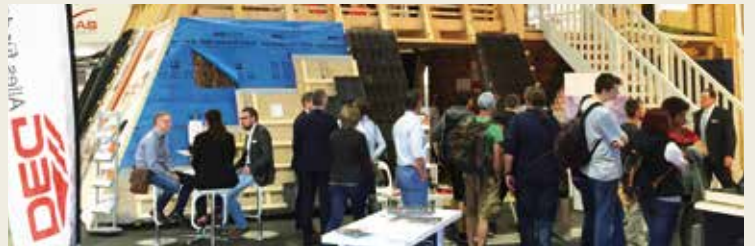
Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 3.890,55 Euro unterstützen die Dachdecker-Stammtische aus Neumünster, Flensburg und Kiel die ehrenamtliche Arbeit der Mitarbeiter vom „Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e. V.“ in Kiel.

Auf der Jubiläumsfahrt mit der „Color Magic“ nach Oslo zum 25-jährigen Bestehen des Dachdecker-Stammtisches Kiel und auf der Kieler Woche wurde das Geld unter tatkräftiger Beteiligung der Partner aus Industrie und Handel (Alwitra, Braas, Binne & Sohn, DEG, Kleenlux und Velux) eingesammelt und an Ralf Lange, den ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, übergeben.

Der Förderkreis kümmert sich seit 1985 in Kiel um die Belange krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien – diese werden finanziell unterstützt und von einem eigenen psychosozialen Team betreut. Unter anderem wird in der Nähe der Universitätsklinik in Kiel ein Elternhaus betrieben, in dem die Eltern und Geschwister der erkrankten Kinder während der Behandlungszeit Ruhe und Geborgenheit finden können.

Bereits zum zweiten Mal spendeten die Dachdecker-Stammtische für diesen guten Zweck.

## Großer Andrang auf der 62. Nordbau



Zum diesjährigen Treffen der Baubranche auf dem Gelände der Holstenhallen in Neumünster trafen sich in diesem Jahr wieder fast 900 Aussteller, um ihre Produkte zu präsentieren. Trotz starker Verkehrsbehinderung konnten über 60.000 Besucher gezählt werden – hierbei besonders erfreulich, dass sich der Anteil der Fachbesucher noch einmal deutlich erhöht hat.

Die DEG Alles für das Dach eG und der LIV Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Schleswig-Holstein präsentierten in Halle 5 zusammen mit ihren Partnern aus der Industrie Bauder, Braas, Gutex, Knauff Insulation, Velux und Wolfen, alles rund um Dachausbau und Sanierung. Im oberen Teil des Messestandes wurde in diesem Jahr eine Lounge mit trendigen Palettenmöbeln als Rückzugsmöglichkeit für Besprechungen eingerichtet und an der neuen Kletterwand konnte jeder seinen Mut erproben und schauen, ob er zum Dachdeckermeister taugt.

An dem schon traditionellen Dachdeckerabend am Freitag hieß Landesinnungsmeister Torsten Kriedemann 150 Gäste willkommen, die einen geselligen Abend bei Bier, Cocktails und deftigen Broten auf dem Messestand verlebten.